



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Voraus denken - elementar versichern

Eine Kampagne der Bayerischen Staatsregierung

Chancen und Risiken des Klimawandels – Versicherungen
Berlin, 29. Juni 2010

Klaus Mayrhofer
Referat Monitoring, Wasserhaushalt und Warndienste



Voraus denken - elementar versichern

Eine Kampagne der Bayerischen Staatsregierung

- Motivation
- Inhalt und Durchführung
- Wirkung
- Zukunft



Motivation

- Katastrophale Überschwemmungen in Bayern 1999, 2002, 2003, 2005, 2007,
- Erhöhte Gefahr von Hochwasser und Sturzfluten durch den Klimawandel
- Von Sturzfluten kann jeder betroffen sein!
- Nur ca. 6 % der versicherbaren Gebäude gegen Elementarschäden versichert
- Staatliche finanzielle Hilfen grundsätzlich nur für nicht versicherbare Schäden



Beschluss Öffentlichkeitskampagne

Beschluss des Ministerrats vom 29.04.2008
zur Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne zum
Thema Elementarschadenversicherung





Konzeption der Kampagne

Ausarbeitung durch Arbeitsgruppe mit Vertretern von

- Wirtschafts- und Umweltministerium
- Allianz und Versicherungskammer Bayern
- GDV
- kommunalen Spitzenverbänden Bayerns
- bayerischen Bankenverbänden
- Haus und Grund Bayern e.V.
- Werbeagentur

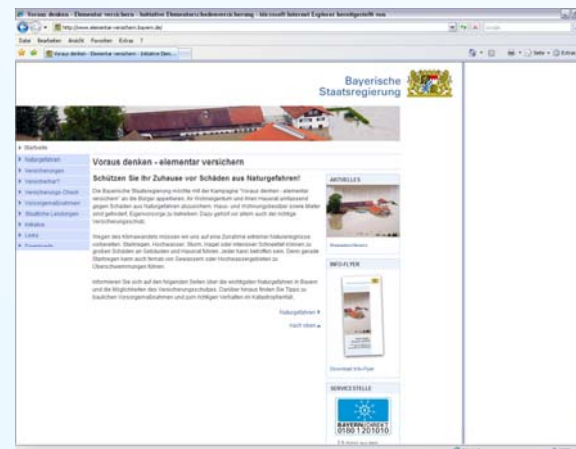


Pressekonferenz zur Öffentlichkeitskampagne am 16.02.2009

Folie: 6

Inhalt und Durchführung

- Flyer
- Internetauftritt www.elementar-versichern.bayern.de
- Anzeigen





Voraus denken - elementar versichern

Informationen für Eigentümer und
Mieter zur Absicherung vor
Naturgefahren durch Versicherungen

Extreme Unwetter nehmen zu - auch in Bayern

Bayern wird immer wärmer. In den letzten 75 Jahren stieg die mittlere Jahrestemperatur in Bayern bereits um 1° Celsius an. Bis zum Jahr 2050 rechnen Klimaforscher mit einem weiteren Anstieg um 1,7° Celsius. Eine Folge davon sind vermehrte Unwetter mit starken Niederschlägen, Stürmen und Überschwemmungen.

Diese betreffen längst nicht mehr nur Hochwassergebiete. Ein Beispiel ist Poxdorf in Franken: Der Ort liegt 2 km vom Überschwemmungsgebiet der Regnitz entfernt. Am 21. Juli 2007 fielen dort innerhalb von nur 6 Stunden 160 Liter pro m² Regen – mehr als doppelt so viel wie sonst im ganzen Monat. Nach kurzer Zeit waren in der Gegend um Poxdorf über 1000 Häuser und Keller überflutet. Es entstand ein Sachschaden von rund 100 Millionen Euro.

Voraus denken - elementar versichern

Für jeden einzelnen heißt das: Soweit er privat vorsorgen kann, sollte er sich durch Naturkatastrophen abzusichern, als Eigentümer und Wohnungsbesitzer bzw. Mieter neben einer Versicherung gegen Feuer, Sturm, Hagel und Leitungswasser der Abschluss einer Elementarversicherung erforderlich.

Sie bietet Schutz vor den finanziellen Folgen Elementargefahren wie Hochwasser, Sturzfluten, Schneedruck, Lawinen, Erdbeben und Erdrutsch. Im Schadensfall werden die Reparaturkosten sowie der beschädigte Hausrat ersetzt. Wenn erforderlich, wird der Neubau eines gleichwertigen Hauses übernommen.



Starkregen

Die Intensität von Starkregen hat in Bayern in den vergangenen 75 Jahren regional um bis zu 40 % zugenommen. Starkregen kann auch fernab von Flüssen und Bächen Sturzfluten und Überschwemmungen verursachen. Er macht inzwischen rund 50 % der Überschwemmungsschäden aus.



Eigenvorsorge

Das Beispiel Poxdorf zeigt, wie wichtig es ist, sich vor den Folgen von Unwetterereignissen zu schützen – durch Elementarversicherungen, bauliche Maßnahmen im Haus sowie ein verantwortungsvolles Verhalten im Katastrophenfall.

Schäden durch Unwetter

Die Sturzflut in der Gegend um Poxdorf 2007, das Pfingsthochwasser 1999, das Hochwasser in Südbayern 2002, das Augusthochwasser 2005, das Hochwasser im Mai 2006 in Franken 2006, die Schneekatastrophe im Winter 2006 in Ostbayern, der Orkan Kyrill Anfang 2007 – in Zukunft müssen wir auch in Bayern zunehmend mit Naturkatastrophen rechnen.

Gebäudeversicherung erweitern

Im Rahmen einer Wohngebäudeversicherung sollten Schäden durch Feuer, Sturm, Hagel und Leitungswasser abgesichert werden.

Nicht automatisch eingeschlossen sind Elementargefahren wie Hochwasser, Sturzfluten, Schneedruck, Lawinen oder Erdrutsch. Diese sollten in der Wohngebäudeversicherung zusätzlich abgesichert werden.



› Startseite

› Naturgefahren

› Versicherungen

› Versicherbar?

› Versicherungs-Check

› Vorsorgemaßnahmen

› Staatliche Leistungen

› Initiative

› Links

› Downloads

Voraus denken - elementar versichern

Schützen Sie Ihr Zuhause vor Schäden aus Naturgefahren!

Die Bayerische Staatsregierung möchte mit der Kampagne "Voraus denken - elementar versichern" an die Bürger appellieren, ihr Wohneigentum und ihren Hausrat umfassend gegen Schäden aus Naturgefahren abzusichern. Haus- und Wohnungsbesitzer sowie Mieter sind gefordert, Eigenvorsorge zu betreiben. Dazu gehört vor allem auch der richtige Versicherungsschutz.

Wegen des Klimawandels müssen wir uns auf eine Zunahme extremer Naturereignisse vorbereiten. Starkregen, Hochwasser, Sturm, Hagel oder intensiver Schneefall können zu großen Schäden an Gebäuden und Hausrat führen. Jeder kann betroffen sein. Denn gerade Starkregen kann auch fernab von Gewässern oder Hochwassergebieten zu Überschwemmungen führen.

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über die wichtigsten Naturgefahren in Bayern und die Möglichkeiten des Versicherungsschutzes. Darüber hinaus finden Sie Tipps zu baulichen Vorsorgemaßnahmen und zum richtigen Verhalten im Katastrophenfall.

[Naturgefahren](#) ›

[nach oben](#) ▲

AKTUELLES



[Pressekonferenz](#)

INFO-FLYER



www.elementar-versichern.bayern.de



Ihr Zuhause verdient den besten Schutz.

Hochwasser, Starkregen, Sturm, Hagel oder Schneedruck - extreme Wetterereignisse werden wegen des Klimawandels auch in Bayern häufiger.

Starkregen kann auch fernab von Flüssen und Hochwassergebieten zu Überschwemmungen führen.

Ihr Zuhause kann ebenfalls betroffen sein.

Die Bayerische Staatsregierung rät daher:

Schützen Sie sich umfassend gegen die Folgen von Elementargefahren – durch Versicherungen sowie gezielte bauliche Maßnahmen an und im Haus.

Schließen Sie in Ihre Wohngebäude- und Hausratversicherung den Schutz gegen Elementarschäden ein.

Eigenvorsorge ist notwendig. Denn staatliche Finanzhilfen im Rahmen von Soforthilfeaktionen können betroffene Bürger nur erhalten, wenn die Schäden nicht versicherbar gewesen wären.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.elementar-versichern.bayern.de



BAYERN | DIREKT
 Servicestelle der Bayerischen
 Staatsregierung
 E-Mail: direkt@bayern.de
 Tel. 01801 - 20 10 10

Voraus denken - elementar versichern.





Wirkung

- Mittlerweile 28 Versicherungen und 120 Städte und Gemeinden beteiligt
- 1,4 Millionen Flyer verteilt
- 1 Million Kundenanschriften
- Durchweg positive Rückmeldungen der Versicherungen
- Anlass für verstärkte Vertriebsaktivitäten
- Aufklärung und Information der Kunden
- Steigerung Abschlussquote



Wirkung

Pressemitteilung der Bayerischen Staatskanzlei vom 04.08.2009:
„Der Erfolg der Kampagne hat bisher, so Zeil, alle
Erwartungen übertroffen. Nach einer ersten Zwischen-
bilanz stieg die Abschlussquote um acht Prozent mit
weiter zunehmender Tendenz.“





Zukunft

- Kampagne wird fortgeführt
- Verstärkte Einbindung der Städte und Gemeinden
- konkrete Ansprache von Gewerbe- und Handwerksbetrieben
- nächste Evaluation 2011